



Ein Joshua Tree (Liliengewächs) Der Joshua Tree N. P. liegt im Süden von Kalifornien, etwa 140 Meilen (225 km) östlich von Los Angeles. Den Status eines National Parks erhielt dieser Park erst 1994. Bereits 1936 wurde der Joshua Tree zum National Monument erklärt und wird seither vom National Park Service verwaltet.

Die Joshua Trees bekamen ihren Namen von den Mormonen, die in der Form des Baumes die Gestalt des Propheten Josua in Predigerhaltung sahen (auftragende

Arme und ein bärtiges Gesicht).

Die Hauptreisezeit ist von März bis Mai, wenn die Temperaturen noch erträglich und die Aussichten am klarsten sind. In dieser Zeit blühen Blumen und Kakteen. In den Sommermonaten sind Temperaturen von über 35° C keine Seltenheit.



Kakteen im Cholla Cactus Garden Der Joshua Tree N. P. liegt am Rande der amerikanischen Wüsten im Südwesten. Im Park treffen zwei Wüstentypen aufeinander, getrennt durch ihre unterschiedliche Höhenlage. Unter 900 m liegt

die Colorado-Wüste im Südosten, die einen Teil der Sonora-Wüste bildet. Typische Pflanzenarten sind Creosotebush, Ocotillo, Cholla Cactus, auch Teddybär Kaktus genannt (besonders zahlreich im Cholla Cactus Garden) und die "Jumping" Chollas. Kakteen, deren Glieder sich bei Berührung sehr leicht von der Pflanze lösen. Sie lassen sich äußerst schwer wieder entfernen, da ihre Dornen eine ausgeprägte schuppige Oberfläche haben. Auch Fächerpalmen gedeihen in diesem Parkbereich. Die höhere, etwas kühlere und feuchtere Mojave Wüste im Nordwesten ist die Heimat der Joshua Trees, einer Yucca-Pflanze aus der Familie der Liliengewächse. Ihre Blütezeit liegt im April und Mai. Joshua Trees bilden keine Jahresringe aus und werden bis 12 m hoch. Insgesamt wachsen im Park etwa 700 Pflanzenarten.

Die meisten Parkeingänge liegen im Norden, aber die Parkstraße führt nur von zwei dieser Eingänge (West und Oasis Entrance) tief in den Park bis hinunter zum Südeingang (Cottonwood Springs Entrance) am Interstate 10. Die anderen Parkeingänge führen häufig nur zu Trailheads (Startpunkt für Wanderungen).

Die Entstehung der Mojave Wüste ist ausführlich im Visitorcenter in Twentynine Palms erklärt. In über 8 Millionen Jahren wurde durch klimatische und tektonische Veränderungen zusammen mit Vulkanausbrüchen die Gegend in das verwandelt, was wir heute sehen. Zeugen davon sind die wunderschönen Jumbo Rocks südlich vom Visitorcenter und im Wonderland of Rocks. Viele Besucher kommen eigens zum Klettern hierher.



<http://www.fotoarchivmaps.com>
Britta und Wolfgang für die

Erstellung dieser Präsentation.